Um Himmels Willen

Gemeindebrief

Evangelische Bergkirche
Wiesbaden

Advent und Weihnachten 2022
Dezember 2022 bis Februar 2023

Das Bergkirchen-Krippenspiel – eine Tradition, die Halt gibt

Als ich vor 20 Jahren meinen Dienst als Bergkirchenpfarrer antrat, sagte mein Amtsvorgänger zu mir:
„Markus, du kannst hier alles ändern. Aber eines darfst du nicht tun: das Bergkirchen-Krippenspiel absetzen.“
Das erstaunte mich sehr, denn ich kannte meinen Kollegen als äußerst progressiven Theologen, dem ich eher zugetraut hätte, alle alten Weihnachtszöpfe abzuschneiden.
Aber dann erzählte er mir mit leuchtenden Augen von der archaischen Kraft dieses Mysterienspiels, das vom Kleinkind bis zum Greis alle Generationen in seinen Bann ziehen kann.
Bis zu diesem Zeitpunkt war ich es gewohnt, Krippenspiele mit Kindern und Konfirmanden einzuüben, gerne auch solche, die die Weihnachtsgeschichte in einen aktuellen Bezug setzten und gesellschaftskritisch waren.
Und nun das Bergkirchen-Krippenspiel…
Ein Text, neben dem Lutherdeutsch schon fast wie Jugendsprache klingt. Und theologisch auch nicht auf dem allerneuesten Stand.
Aber ich ließ es geschehen, und konnte mich der Magie dieses Spieles auf Anhieb nicht entziehen. Es war großartig, zu erleben, wie die Kinder beim Einzug der Könige zu den Trompeten- und Orgelklängen des „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ mit offenen Mündern voller Staunen da saßen.
Ich spürte: hier wird kein weihnachtliches Theaterstück aufgeführt, sondern hier wird die Weihnachtsgeschichte lebendig, werden wir mitten hinein genommen.
Nur ganz wenig hat sich im Lauf der Jahrzehnte verändert, am Text überhaupt nichts.
Seit etwa 10 Jahren wird der Einleitungstext, Gott Vater in den Mund gelegt, nicht mehr vom Pfarrer im Talar von der Orgelempore herunter gedonnert. Sondern er kommt aus dem „Off“, gesprochen von einer wunderbaren Bass-Stimme von sonorem Adel.

Vor einigen Jahren dann eine kleine Sensation: Josef trug das Kind und nicht Maria – die ging nämlich aufgrund eines Sportunfalls an Krücken.
Im ersten Corona-Winter 2020 kam das Bergkirchen-Krippenspiel nur online zu den Menschen. Unser damaliger Küster Volker Seip hatte liebevoll sämtliche Figuren aus Sperrholz nachgebaut und mit den originalen Kostümen versehen.
Weihnachten 2021: immer noch Corona. Aber das Krippenspiel fand statt, in zwei Durchgängen auf dem Hof der Bergkirche. Das hatte etwas sehr Ursprüngliches, und das Wetter spielte auch mit.
Weihnachten 2022: immer noch Corona, aber wir haben uns irgendwie damit arrangiert. Und werden das Krippenspiel am Heiligabend wie gewohnt um 16 Uhr in der Bergkirche feiern.

Es hat eine lange Geschichte, unser Bergkirchen-Krippenspiel.
Ich kenne sehr viele Menschen, für die es ohne das Krippenspiel nicht Weihnachten wird.
Und es hat in diesen Jahrzehnten Menschen immer wieder Halt auch und gerade in schwierigen Zeiten gegeben.
Traditionen, gute und wertvolle Traditionen – sie geben einfach Halt.
Auch an einem Heiligabend 2022, auf den so viele Schatten des Leids fallen:
Ein furchtbarer Krieg in der Ukraine, an dessen Folgen Menschen auf der ganzen Welt leiden, nicht zuletzt in den Ländern, in denen der Hunger herrscht, weil das Getreide fürs täglich Brot fehlt.
Die Energie wird knapp und teuer, bringt auch in unserem Land Menschen an ihre wirtschaftlichen Grenzen.
Und unserer Welt droht der ökologische Kollaps, weil wir Menschen das „Macht euch die Erde untertan“ aus der Schöpfungsgeschichte irgendwie missverstanden haben.
In solchen Zeiten brauche ich ganz dringend Halt, tut es so unendlich gut, daran erinnert zu werden, dass Gott diese Welt so geliebt hat und immer noch liebt, dass er seinen Sohn Mensch werden ließ.
Das Bergkirchen-Krippenspiel gibt mir diesem Halt.

Ob hoch, ob niedrig, ob arm, ob reich,
vor Gottes Gnade sind wir alle gleich.
Du kleines Kindlein, großer Gott, was die Welt in Händen hat,
was soll der Erden Macht und Ruhm,
Kindlein, vor seinem Königtum.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Euch eine wunderbare, gesegnete Advents- und Weihnachtszeit,

Ihr / Euer
Pfarrer Markus Nett

KIRCHENMUSIK

Kinderchor
Der Kinderchor findet als AG dienstags von 15.00 – 16.00 Uhr in der Johannes-Maaß-Schule statt. Auch Kinder (zweite bis vierte Jahrgangsstufe), die nicht dort zur Schule gehen, können mitsingen. Bei Interesse einfach Kantor Christian Pfeifer kontaktieren.

Bergkirchenkantorei
Wir laden herzlich ein, gerne darf man in unsere Proben hineinschnuppern. Geprobt wird mittwochs 19.45 – 22.00 Uhr im Gemeindehaus der Bergkirche. Es besteht die Möglichkeit Stimmcoachings unter professioneller Anleitung zu besuchen. Ausführliche Hinweise zum Programm gibt es auf www.Bergkirche.de. Im nächsten Jahr steht Buxtehudes „Membra Jesu nostri“ auf dem Programm.

Bläserkreis
In unserem Bläserkreis musizieren 15 Bläserinnen und Bläser. Wir gestalten musikalisch Gottesdienste in der Bergkirche und spielen auch an anderen Orten der Stadt. Die Proben finden immer donnerstags von 18.00 – 19.30 Uhr im Gemeindehaus der Bergkirche statt. Gerne darf man in die Proben kommen.

Spenden Kirchenmusik
Die Orgel muss gestimmt werden, Instrumente müssen gepflegt werden, Noten gekauft werden. Die Einnahmen bei Konzerten decken nicht die Kosten. Wir freuen uns deshalb, wenn Sie unsere Arbeit unterstützen.
Förderverein Bergkirche Wiesbaden - Commerzbank AG, Frankfurt
IBAN: DE21 5008 0000 0163 6340 00 - BIC: DRESDEFFXXX
Verwendungszweck: Spende Kirchenmusik

Konzerte

Freitag · 6. Januar 2023 · 19.00 Uhr
Epiphaniasvesper
Die Epiphaniasvesper setzt noch einmal einen besonderen musikalischen Akzent mit Musik und Texten in der weihnachtlich geschmückten Bergkirche. Der Eintritt ist frei. Dauer ca. 60 Minuten.

Samstag · 4. Februar 2023 · 19.30 Uhr
Blumen-Strauss
Ein feuriges Werk, voller jugendlicher Lebendigkeit und Emotion, Leidenschaft und großem Klang.
Lieder instrumental gespielt.
Henrika Graßau | Violoncello
Krisztina Marouf | Klavier

Sonntag · 5. März 2023 · 17.00 Uhr
Heinrich Ignaz Franz Biber: Rosenkranzsonaten II
Julia Huber-Warzecha │Barockvioline
Christian Pfeifer │Cembalo und Truhenorgel

Sonntag · 19. März 2023 · 17.00 Uhr
Dietrich Buxtehude: Membra Jesu nostri
Solisten, Kantorei der Bergkirche, Barockensemble Incontro, Leitung: Christian Pfeifer

Alle weiteren Konzerte finden Sie unter: www.Bergkirche.de /Konzerte

Kontakt Kantor Christian Pfeifer
Telefon: 0156 78 107 148
Email: Kirchenmusik@Bergkirche.de

Tochter Zion
Nach der Probe in der Bergkirche begleite ich die Kinderchorkinder auf dem Rückweg zur Grundschule. Fröhlich singen sie auf der Straße, was wir geübt haben. Auch das alte Adventslied „Tochter Zion, freue dich“ steht auf dem Programm und fröhlich schmettern sie diese Melodie. Nur der Text ist noch nicht ganz verinnerlicht: „Tochter von Jesus“, singt ein Mädchen begeistert. Ich verbessere: Das heißt nicht „Tochter von Jesus“, „Tochter Zion“, singe ich ihr vor. Daraufhin höre ich es laut singen: „Tochter von Zion“. Sofort wird es von ihrer Chorschwester korrigiert: Das heißt nicht „Tochter von Zion“ das heißt „Tochter Erziehung“!

Was es ist

Es ist Unsinn
sagt die Vernunft
Es ist was es ist
sagt die Liebe

Es ist Unglück
sagt die Berechnung
Es ist nichts als Schmerz
sagt die Angst
Es ist aussichtslos
sagt die Einsicht
Es ist was es ist
sagt die Liebe

Es ist lächerlich
sagt der Stolz
Es ist leichtsinnig
sagt die Vorsicht
Es ist unmöglich
sagt die Erfahrung
Es ist was es ist
sagt die Liebe

Erich Fried (1921 – 1989)

ausgewählt von Cornelia Gros-Stieglitz

Bericht aus dem Kirchenvorstand

Liebe Bergkirchengemeinde,

das Jahr neigt sich dem Ende entgegen, ein Jahr, dass anfangs noch von der Corona-Pandemie geprägt war. Die Kriegsgeschehnisse in der Ukraine und seine Auswirkungen beeinflussten dann zunehmend auch unser tägliches Leben. Am Ende wird jeder und jede von uns für sich die Höhen und Tiefen des zu Ende gehenden Jahres rekapitulieren, um vielleicht festzustellen, dass es doch nicht so schlecht war. So sollten wir auch mit Zuversicht dem neuen Jahr entgegensehen.

Kirchenvorstandsklausur
Wie in den Jahren davor hat sich der Kirchenvorstand zu einer Klausur vom 14. bis 16. Oktober 2022 in Laubach/Hessen getroffen. Über die Klausur wird an anderer Stelle in diesem Gemeindebrief berichtet.

Gottesdienste in der Energiekrise

Angesichts der erheblichen Preissteigerungen für Gas und Öl sind auch innerhalb der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau Maßnahmen zum Energiesparen unter dem Aspekt diskutiert worden, wie man den Verbrauch reduzieren und damit Kosten einsparen kann. Gerade bei älteren Kirchen wie unserer Bergkirche gestaltet sich eine Umsetzung schwierig. Im Kirchenvorstand setzte man sich diesbezüglich mit dem Gottesdienst- und Veranstaltungsplan in der kalten Jahreszeit auseinander. Es wurde einerseits beschlossen, die Temperatur bei Gottesdiensten und Andachten auf 12 Grad Celsius zu senken. Andererseits sprach man sich für die Anschaffung von 50 Decken aus, mit denen sich die Besucher während der Gottesdienste wärmen können. Beim Gemeindehaus ist man

mit der Evangelischen Gesamtgemeinde im Gespräch und überlegt, welche energetischen Maßnahmen getroffen werden können, um den Energieverbrauch zu reduzieren.

Beleuchtungssituation in der Bergkirche

Im Laufe der letzten Jahre wurde durch einen erheblichen ehrenamtlichen Einsatz von Mitgliedern unserer Gemeinde die Akustik und die Beleuchtungssituation in der Bergkirche erkennbar verbessert. So war es möglich, der zunehmenden Zahl von Menschen, die von zu Hause aus die Gottesdienste in der Bergkirche verfolgen, bessere Übertragungsbedingungen zu gewährleisten. Auch der Gottesdienst- und Konzertbesucher in der Bergkirche selbst profitiert von den besseren Bedingungen und dem besseren Ambiente. Die Installierung eines Scheinwerfers wurde vorgenommen, mit dem die Kanzel in ein besseres Licht gerückt wird, ferner hat der Umbau des in die Jahre gekommenen Sicherungskastens auf die neuesten Standards und die Anschaffung eines Controllers zur Steuerung der Lichtstimmungen stattgefunden. Wir danken Dirk Putzek, Volker Seip und Jörg Müller sehr für ihre außergewöhnliche ehrenamtliche Arbeit und dafür, dass sie versuchen, mit einem minimalen Kostenaufwand unsere Bergkirche in einem noch besseren Licht erstrahlen zu lassen.

Corona-Pandemie

Coronabedingt konnten die Gottesdienste an Weihnachten in den vergangenen Jahren nur in stark dezimierter Form stattfinden. Das vom Bundestag für die Zeit vom 01. Oktober 2022 bis 07. April 2023 beschlossene Infektionsschutzgesetz und die Verordnung des Landes Hessen sehen nur Basisschutzmaßnahmen vor. Für die Kirchen selbst gibt es von dort keine Vorgaben zum Schutz der Gottesdienstbesucher. Dem hat sich die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau angeschlossen, die

weiterhin davon absieht, diesbezügliche Empfehlungen auszusprechen. Wir als Bergkirchengemeinde schließen uns dieser Sichtweise an, sind aber sehr wohl der Überzeugung, dass Corona nicht vorbei ist und wir achtsam mit der Situation und den Entwicklungen umgehen müssen. So sollte der Schutz vor einer möglichen Ansteckung in die Verantwortung und die Initiative jedes und jeder einzelnen gestellt werden. Entscheiden Sie oder entscheidet selbst, ob Sie und Ihr in Gottesdiensten und Veranstaltungen Masken tragen wollen/wollt. Vielen Dank.

Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit

Die Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtsfestzeit sind in der gewohnten Form, natürlich unter Berücksichtigung der oben beschriebenen Energiemaßnahmen, in der Bergkirche geplant. Unsere Pfarrer und der Kirchenvorstände laden Sie und Euch herzlich dazu ein.

Als besonderer Gottesdienst findet am Vorabend des 2. Advent (3. Dezember 2022) die traditionelle musikalische Adventsvesper mit der Verabschiedung unseres Vikars Tillmann Müller statt.

Am Heiligen Abend folgt um 16:00 Uhr das Krippenspiel mit Pfarrer Helmut Peters, um 18:00 Uhr gestaltet Pfarrer Markus Nett die Christvesper.

Am 1. Weihnachtsfeiertag um 00:00 Uhr findet dann die Christmette mit Vikarin Sophia Clement und um 17:00 Uhr ein Gottesdienst mit Pfarrerin Hannah Cranbury und Pfarrer Markus Nett statt.

Die Gottesdienste an Weihnachten werden am 2. Weihnachtsfeiertag mit einem Familiengottesdienst um 11:30 Uhr (Pfarrer Helmut Peters) abgeschlossen.

Am 31. Dezember 2022 blicken Vikarin Sophia Clement und Pfarrer Markus Nett in einem Jahresabschlussgottesdienst auf das ablaufende Jahr zurück.

Zum Ende der Weihnachtsfeiertage feiert Vikarin Clement am 06. Januar 2023 um 19:00 Uhr die musikalisch untermalte Epiphaniasvesper mit der anwesenden Gemeinde.

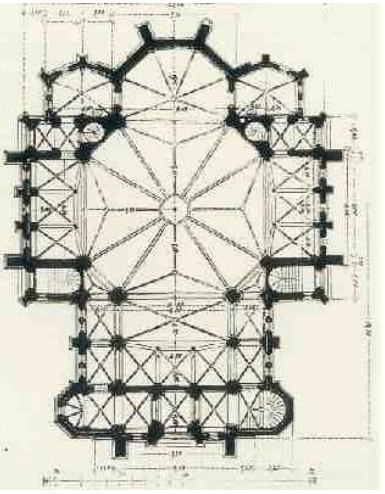
Vikar Tillmann Müller

Am 30. November 2022 endet die Ausbildungszeit unseres allseits beliebten und sympathischen Vikars Tillmann Müller. Nicht nur er, sondern wir als Bergkirchengemeinde fanden seine im Wesentlichen durch die Corona geprägte Zeit bei uns als sehr bereichernd. Gerne erinnern wir uns an die zahlreichen und erfrischenden Gottesdienste und an viele angenehme Begegnungen mit ihm. Mit Vikar Müller gewinnt die Evangelische Kirche einen Pfarrer, der mit seinem jugendlichen Elan und seiner positiven Einstellung wohltuend für jede Kirchengemeinde ist. Wir bedauern seinen Weggang sehr und wollen ihn in der musikalischen Adventsvesper am 3. Dezember um 18:00 Uhr verabschieden.

So wünsche ich Ihnen und Euch im Namen des Kirchenvorstands eine besinnliche Advents- und Vorweihnachtszeit, gesegnete und friedvolle Weihnachtsfeiertage und ein glückliches und erfolgreiches Neues Jahr 2023. Bleiben Sie/bleibt gesund, heiter und zuversichtlich

Ihr und Euer

Helmut Karst



Gottesdienste in der Bergkirche Dezember 2022 – Februar 2023

03.12.	18 Uhr	Adventsvesper (Kantor Pfeifer, Pfarrer Peters) Mit Verabschiedung von Vikar Tillmann Müller
04.12.	10 Uhr	Englischer Gottesdienst (Pfarrerin Cranbury)
11.12.	10 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Pfarrer Peters)
18.12.	10 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Nett)
24.12.	16 Uhr	Krippenspielgottesdienst (Krippenspielensemble, Pfarrer Peters)
	18 Uhr	Christvesper mit Kantorei (Pfarrer Nett)
	24 Uhr	Christmette mit Kantorei (Vikarin Clement)
25.12.	17 Uhr	Singegottesdienst (Pfarrerin Cranbury, Pfarrer Nett)
26.12.	11.30 Uhr	Familiengottesdienst (Pfarrer Peters und Team)
31.12.	17 Uhr	Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl (Vikarin Clement, Pfarrer Nett)
06.01.	19 Uhr	Musikalische Epiphaniasvesper (Vikarin Clement)
08.01.	10 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Pfarrer Nett)
15.01.	10 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Nett)
22.01.	10 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Pfarrer Peters)
28.01.	17 Uhr	Krabbelgottesdienst (Vikarin Clement, Pfarrer Nett)
29.01.	10 Uhr	Gottesdienst (Vikarin Clement), anschließend Filmmatinée
05.02.	10 Uhr	Englischer Gottesdienst (Pfarrerin Cranbury)
12.02.	10 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Vikarin Clement)
19.02.	10 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Peters)
25.02.	17 Uhr	Krabbelgottesdienst (Pfarrer Nett und Team)
26.02.	10 Uhr	Gottesdienst zur Kunstinstallation „Zweitblick“ (Stv. Dekanin Neumann, Pfarrer Nett)

Die Redaktion wünscht Allen ein frohes und friedliches Weihnachtsfest!

Kirchenvorstandsklausur

Vom 14. bis 16. Oktober fand die diesjährige Klausurtagung des Kirchenvorstands der Bergkirchengemeinde im oberhessischen Laubach statt.
Eine Vielzahl von Themen stand auf der Tagesordnung, unter anderem die Frage der Bildung eines *Nachbarschaftsraums mit der Marktkirchengemeinde*. Beide Kirchenvorstände werden sich zu Sondierungsgesprächen Mitte Februar treffen.
Ein weiteres wichtiges Thema war der *Umgang mit der Energiekrise*. Der Kirchenvorstand hat beschlossen, die Kirche zu den Gottesdiensten nur noch bis zu einer *Temperatur von 12 Grad* zu heizen. Bitte berücksichtigen Sie das bei der Wahl Ihrer Kleidung zu den Gottesdiensten. Ebenfalls wurde beschlossen, *50 warme Decken* für die Kirche anzuschaffen, die bei Bedarf bereitstehen.
Für die *Wiesbadener Tafel* wird es aufgrund der aktuellen Situation eine Sonderkollekte geben.

Neben der thematischen Arbeit gab es geistliche Impulse und eine Wanderung in die Altstadt von Laubach. In der Schlosskirche wurde dieser Moment der Erleuchtung für unseren Kirchenvorstand fotografisch festgehalten.

Am Sonntag nahmen wir an einem Gottesdienst in der Evangelischen Kirche in Freienseen teil und konnten im Gespräch mit der dortigen Pfarrerin erfahren, wie im ländlichen Bereich die Bildung von Nachbarschaftsräumen äußerst sinnvoll sein kann.

Markus Nett

Der fröhliche Konfi-Weinberg

Am 24. September konnten die Konfirmandinnen und Konfirmanden von Bergkirche und Marktkirche die roten bzw. grauen Mauern ihrer Gemeindehäuser verlassen und zusammen mit Vikarin Sophia Clement, Vikar Tillmann Müller und Pfarrer Markus Nett einen unvergesslichen Ausflug ins Weltnaturerbe Mittelrheintal unternehmen.
Allerdings nicht zum Sightseeing, sondern zum Arbeiten. Es ging nämlich in die Weinlese.
In der gewohnten Kooperation mit dem Lorchhäuser Winzer-Ehepaar Klaus und Ursula König wurden Spätburgundertrauben einer der prominentesten deutschen Rotweinlagen gelesen, im Assmannshäuser Frankenthal.
Nach einer humoristischen Einweisung durch den Winzer wurden Scheren und Eimer ausgeteilt, und dann ging es los.
Eine großartige Erfahrung, die prallen Reben zu ernten, allerdings auch ganz schön anstrengend!
Zum Glück gab es in der Mittagspause eine deftige Suppe und leckeren Trauebensaft zur Stärkung.
Den Lohn der Arbeit gibt es bei der Konfirmation, nämlich selbst geernteten Abendmahlswein, der jetzt erstmal ein bisschen reifen muss.

Herzlichen Dank an dieser Stelle auch an Friederike Wadle und Robin Chaudhuri, die als Betreuungspersonen mit dabei waren.

Markus Nett

Seniorenadventsnachmittag

Nachdem wir Corona-bedingt zwei Jahre in Folge auf diese beliebte Veranstaltung verzichten mussten, wird es in diesem Jahr wieder ein gemütliches vorweihnachtliches Beisammensein für unsere älteren Gemeindeglieder geben.
So laden wir Sie ganz herzlich ein zum

Adventsnachmittag für die Ältere Generation
am Mittwoch, dem 14.12. um 15 Uhr im Gemeindehaus der Bergkirche

Es erwartet Sie ein besinnliches und fröhliches Programm mit viel Musik zum Hören und Mitsingen, weihnachtlichen Texten und nicht zuletzt einem Beitrag unserer Kindertagesstätte.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, wir freuen uns auf Sie!

Markus Nett

Nachmittage der Älteren Generation 2023

An jedem 2. Mittwoch eines Monats um 15 Uhr findet nun wieder regelmäßig unser Nachmittag der Älteren Generation im Gemeindehaus statt.

Er steht jeweils unter einem bestimmten Thema, zu dem wir gerne auch Referentinnen und Referenten einladen.

Das Jahresprogramm, das auch Ausflüge enthalten wird, erhalten Sie auf dem Senioren-Adventsnachmittag bzw. auf Anfrage in unserem Gemeindebüro.
Im aktuellen Gemeindebrief kündigen wir auch jeweils die Veranstaltungen der nächsten 3 Monate an.

Am **Mittwoch, dem 11.01.2023** wird Herr Geide, Sicherheitsberater der Polizei, einen Vortrag zum Thema **Sicherheit im Alter** halten.

Am **Mittwoch, dem 08. 02. 2023** gibt es wieder die beliebten **Fröhlichen Fische**, und die Fassenacht wird dabei auch nicht zu kurz kommen.

Markus Nett

Die Macht der Entscheidung
(Arbeitstitel WIDERSTAND – Der Film)
Sonntag 29.01.2023 11:30 Uhr in der Bergkirche Wiesbaden

Der zweite Lockdown hat mich persönlich sehr stark gefordert. Emotional und auch existentiell, denn wie meine Arbeit als Kulturschaffende perspektivisch weitergehen sollte nach dem Corona-Winter, konnte ich mir damals nicht wirklich vorstellen. Von dem familiären Kraftaufwand möchte ich mal absehen. Es gibt Momente im Leben, da fragt man sich tatsächlich, was man gerne im Leben gemacht hätte, welche Träume man selbst noch hat. Und mir wurde schlagartig klar, dass ich einmal gerne einen Film drehen würde. Also nicht als gebuchte Schauspielerin vor der Kamera, sondern eine eigene Filmproduktion mit allem was dazugehört. So kam es, dass ich an einem November-Nachmittag einem lieben Freund gegenüber erwähnte, dass wir ja derzeit kein Theater spielen dürfen, aber das Filmedrehen wäre noch möglich. Und dass wir sehr spannenden Filmstoff vorliegen haben, dank unseres Pfarrers Markus Nett, der eine aufwendige Recherche geführte hatte über den Widerstand der Menschen in und um die Bergkirche während des Nazi-Regimes. Dieses Material hatte mich bereits 2016 inspiriert und ich konnte „WIDERSTAND“ für die Theaterbühne inszenieren. Was mich damals sehr prägte, war der Besuch der Tochter des damaligen Pfarrers von Bernus während einer unserer Vorstellungen. „Sie dürfen nicht aufhören, davon zu erzählen. Diese Zeit lässt mich nicht los.“ Und so hat mich dieser Herzensauftrag bis heute nicht losgelassen.

Kaum sprach ich diese Vision eines Filmes aus, so fand sich in kürzester Zeit ein wunderbares Team zusammen. Alle verfolgten dieses eine Ziel: Einen Film zu drehen, über den Widerstand, möglichst an den originalen Schauplätzen in und um die Bergkirche. Gesagt, getan – schnellstens kümmerten wir uns um ein Crowdfunding, damit wir den

Schauspieler*innen wenigstens ein kleines Honorar zahlen zu können. Dass wir alle nicht die angemessenen Honorare bekommen werden für unsere Arbeit, das war allen bewusst. Umso wichtiger aber wurde uns, dieses Projekt, denn es war trotz des schweren Themas ein großer Lichtblick für uns die doch so lethargische Zeit sinnvoll nutzen zu können. Innerhalb von 9 Monaten bekamen wir eine kleine Filmförderung zusammen, schrieben ein Drehbuch, organisierten die professionelle Filmtechnik, stellten Anträge für die nötigen Genehmigungen, casteten die Schauspieler*innen aus ganz Deutschland, stellten die Kostüme zusammen, Frisuren, Requisiten, die Crew wurde immer größer.

Unsere Szenenbildnerin Lena Elisa Dinse sprang noch kurzfristig ein und zauberte mit wenigen Mitteln an vielen Orten eine großartige Location. Mein Wohnzimmer wurde tapeziert. Damit entstand das Pfarrhaus. Kurzerhand räumten wir das Esszimmer meiner Großmutter leer, da wir ihre Möbel, Bilder und das Geschirr brauchten. Es meldete sich ein in Österreich lebender Komponist, der uns mit seiner Musik später unterstützen

wollte. Er hatte von dem Projekt gehört. Sabine und Eric Erdmann überließen uns ihren Partyraum, den wir einmal komplett leerräumten, damit wir hier das Büro der Bekennenden Kirche einbauen konnten. Wir danken ihnen so sehr dafür! Das Neue Schützenhaus hinter der Fasanerie beherbergte und versorgte uns einen halben Drehtag, denn ihre Terrasse passte wunderbar. Auch hier einen herzlichen Dank an Tina und ihr Team! Und natürlich drehten wir vor und in der Bergkirche. Ja, es gab einige atemberaubende Momente, die so unglaublich waren, wenn Pfarrer von Bernus alias Christian Klischat (u.a. Schauspieler am Staatstheater Wiesbaden) in der Sakristei an seinem Schreibtisch saß. Ein Teil meiner Kinder wollte gerne dabei sein und da das Schauspiel eine ihrer Leidenschaften ist, übernahmen sie kurzerhand kleinere Rollen. So spielte Lilia, die als aktuelle Jugenddelegierte in den Kirchenvorstand gewählt wurde, ein junges Mädchen, was hin- und hergerissen ist zwischen der verbotenen Jugendgruppe und dem BDM. Jella bekam die besondere Aufgabe Bettina, die besagte Tochter des Pfarrers von Bernus zu spielen, die dem Film einen besonderen Rahmen gibt. Und meine Kleinste war als Komparsin dabei.
Die sechs Drehtage hatten wir unser Lager im Gemeindehaus eingerichtet während der Sommerferien, in denen die Kita geschlossen hatte. Die heutigen Außengeräusche so gut es ging auszublenden, war eine der schwersten Aufgaben für Detlev Schmelzenbach und Roland Rebscher, die ein unglaubliches Gehör haben und den Ton eingefangen haben. Für unser großes Team, welches unter Corona-Auflagen täglich arbeiten musste, hat dieses Quartier uns vieles logistisch erleichtert und wir danken der Bergkirche Wiesbaden für ihre tolle Unterstützung!

Es waren sechs großartige Drehtage! Presse und Fernsehen waren vor Ort um zu berichten. Das Team umfasste 21 Schauspieler*innen und Kompars*innen sowie 29 Mitglieder der Crew hinter der Kamera. Der Spielfilm gilt als Kurzfilm mit 25 Minuten. Wer glaubt, dass mit dem Dreh die meiste Arbeit erledigt sei, der irrt, denn es kamen noch mehrere Monate des Schnitts, des Gradings, des Tons, der Filmmusik. Alles wurde zusammengefügt.

Ich danke Pfarrer Markus Nett, dass er mir vor vielen Jahren sein gesammeltes Material über diese Geschichte anvertraut hat und mir immer Auskunft gegeben hat. Mein großer Dank geht an Alexander Krämer-Göbel. Ein Wiesbadener, der seit vielen Jahren in Hamburg lebt und mich von der ersten Sekunde an voll unterstützt hat. Sowie an Alexa Sommer, die nicht nur eine kleine Rolle übernommen hat, sondern mir immer wieder den Rücken gestärkt hat und vieles bewegt hat. Till Christmann, der mit der Bildgestaltung sich über Wochen hinweg vieles selbständig organisieren musste und der vor Ort mit Geduld und Energie die Bilder eingefangen hat. Unserem Regisseur und weiteren Drehbuchautor Anton Algrang. Und natürlich all den vielen Menschen, die uns tatkräftig und finanziell geholfen haben, dieses Projekt Wirklichkeit werden zu lassen. Danke.

Im November 2022 konnte ich Bettina Mumm, die Tochter des Pfarrers von Bernus, eine Schnittversion des Films zeigen. Es war für mich einer der berührendsten Momente meines Lebens und ich werde ihre Reaktion nie vergessen. Ich danke ihr für ihr Vertrauen, ihren Auftrag, der nie zu Ende sein wird. Denn eigentlich braucht dieser Stoff eine lange Spielfilmversion.

Nun ist es soweit: Wir freuen uns sehr, dass dieser Film am Ort des Geschehens gezeigt werden kann! Am Sonntag, den 29.01.2023 laden wir Sie herzlich ein in die Bergkirche zu kommen. Um 11:30 Uhr zeigen wir Ihnen diesen Film und anschließend gibt es eine Fotodokumentation über die Dreharbeiten. Ein Teil von Crew uns Cast werden zugegen sein. Der Eintritt ist frei.

Barbara Haker

Das English Community Project in der Bergkirche

It has been a delight to worship with you on first Sundays, and the English Outreach looks forward to our continued partnership in the months to come! As the days grow shorter and the weather grows colder, we appreciate the light and warmth we find in each other's company through worship, fellowship, and shared meals. We hope to see you at the following events this winter. For the most up to date schedule and Walking Church locations, we invite you to join our email list by sending an email to Rev. Hannah Cranbury at hannahcranbury@gmail.com.

Es ist eine Freude, an den ersten Sonntagen mit Ihnen Gottesdienst zu feiern, und der English Outreach freut sich auf unsere fortgesetzte Partnerschaft in den kommenden Monaten! Wenn die Tage kürzer und das Wetter kälter wird, schätzen wir das Licht und die Wärme, die wir in der Gesellschaft des Anderen durch Anbetung, Gemeinschaft und gemeinsame Mahlzeiten finden. Wir hoffen, Sie diesen Winter bei den folgenden Veranstaltungen zu sehen. Für den aktuellsten Zeitplan und die Standorte der Walking Church laden wir Sie ein, sich in unsere E-Mail-Liste einzutragen, indem Sie eine E-Mail an Rev. Hannah Cranbury senden: hannahcranbury@gmail.com.

Upcoming Events:
Dec 4, 10AM - Worship in the Bergkirche sanctuary
Dec 11, 6PM - Dinner Church
Dec 25, 5PM - Combined Christmas worship in the Bergkirche sanctuary
Jan 1 - No in person gathering (possible virtual event)
Jan 8, 6PM - Dinner Church
Jan 22, 11:15AM- Walking Church
Feb 5, 10 AM - Worship in the Bergkirche sanctuary
Feb 12, 6PM - Dinner Church
Feb 26, 11:15AM - Walking Church

Aschermittwoch der Künste 2023

Zweitblick - 22.2. bis 12.3.2023

22.2.23	I Aschermittwoch der Künste - Vernissage Mit der Künstlerin Angela Cremer	19.00 Uhr
25.2.23	I Krabbelgottesdienst Kunst für Kinder Pfarrer Markus Nett und Team	17.00 Uhr
26.2.23	I Gottesdienst zum Sonntag Invokavit Predigt: Stellvertretende Dekanin Pfrn. Arami Neumann Liturgie: Pfarrer Markus Nett	10.00 Uhr
01.3.23	I Kunst in der Mittagspause Angela Cremer	12.30 Uhr
04.3.23	I Workshop Kinder, Kunst und Kirche Kreativangebot für Kinder (7-13 Jahre), Cordula Vogt	10-13 Uhr
05.3.23	I Englischer Gottesdienst Pfarrerin Hannah Cranbury	10.00 Uhr
07.3.23	I Vortrag „Die Pflanzenornamente der Bergkirche“ Andreas Koppelmann (Landschaftsarchitekt)	19.30 Uhr
08.3.23	I Kunst in der Mittagspause Dr. Susanne Claussen	12.30 Uhr
	I Nachmittag der älteren Generation Pfarrer Markus Nett und Cordula Vogt	15 -17 Uhr
12.3.23	I Gottesdienst zur Finissage Pfarrer Helmut Peters	10.00 Uhr

Öffnungszeiten, 25.2., 4.3. & 11.3. 12 - 18 Uhr

- Eintritt frei –

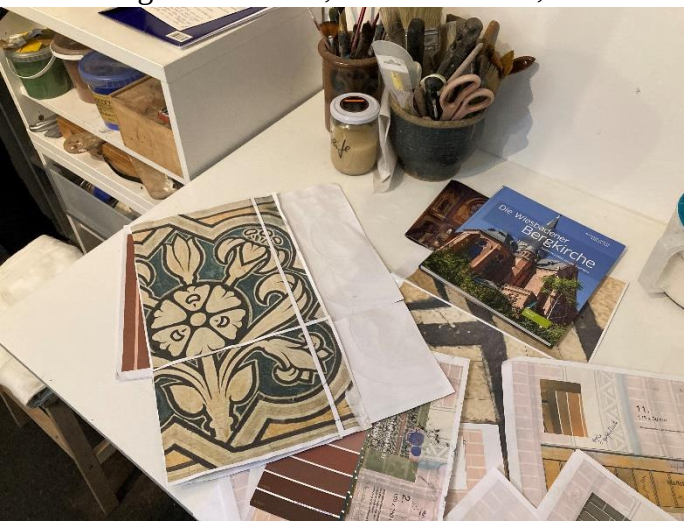
ZWEITBLICK

Wie sehen Sie das? Mit unserer Welt? Dem Krieg? Dem Klima? Der Hoffnung? Der Zukunft? Auf den ersten Blick düster, sagen viele. Andere antworten, sie sähen gar nichts mehr: keine Zukunft, kein Licht am Ende des Tunnels, keinen Ausweg. Wieder andere schauen gar nicht mehr hin, schauen weg, können nicht mehr ertragen, was sie sehen. Und dann konzentrieren sich die Christen auch noch auf das Leiden Jesu Christi und das Leid der Welt.

Mit dem Aschermittwoch beginnt die Passionszeit. Die christliche Gemeinde blickt auf jenen jungen Mann aus Nazareth, der voller Hoffnung und Lebensfreude gestartet war, viele Menschen begeistern, befreien und beflügeln konnte, der seine Vision von Gerechtigkeit und Frieden teilte und am Ende hingerichtet wurde. Auf den ersten Blick auch so eine Geschichte, in der die Gewalt siegt.

Der erste Blick - aufgrund der überwältigenden Masse an Bildern und der hohen Geschwindigkeit ihrer Abfolge – bleibt er meist der einzige und damit auch der letzte Blick.

Mit dem Aschermittwoch der Künste lässt sich die Bergkirchengemeinde Wiesbaden 2023 die Augen öffnen für den ZWEITBLICK. Die Wiesbadener Malerin Angela Cremer setzt dem Sehen auf den ersten Blick ihre Bilder entgegen. „Ihre Bilder sind dem Zustand des Eintauchens in Wasser ähnlich: still, unklar, schwebend, verlangsamt und frei von jeglicher Absicht.“ Die Motive der Arbeiten entstehen im Dialog mit der Ornamentik des Kirchraums. Sie lassen beim Betrachten beides - Bilder und Kirchraum - neu entstehen. „Das Sehen als solches gewinnt an Bedeutung.“ Die Bilder dienen nur dem Sehen, als genauerem Hinsehen, länger Betrachten, weiter Schauen, kurz: dem Zweitblick!



Bei einem Vorbesuch der Künstlerin in der Bergkirche hat Angela Cremer eindrücklich davon gesprochen, Bilder schauen sei für sie wie Musik hören. Man könne Motive erkennen, den Rhythmus spüren und in den Klang eintauchen: sich versenken, wie es in der Mystik heißt.

Deren Blütezeiten fielen in der Kirchengeschichte immer in besonders aussichtslose und zukunftsdüstere Phasen, in Passionszeiten. Das Gottesvolk oder die Welt am Abgrund bedeutete die Stunde der Seher wie beispielsweise Johannes auf Patmos (Johannesoffenbarung). Für den Seher ist das Sehen an sich von Bedeutung, das Zweitblicken und Weitblicken und Weitersehen.

Geht es weiter? – Ja! Und zwar mit der Geschichte Jesu Christi über den Tod hinaus und mit unserer Geschichte, jeder einzelnen kleinen und der

großen Ganzen. Das Sehen als solches hebt den Blick und mit ihm „das Gemüt“, wie es schon das Anliegen des Bergkirchenbaumeisters Johannes Otzen war. Er nannte den reich ausgemalten Kirchraum eine Predigt für die Augen. Über das Kunstprojekt ZWEITBLICK dürfte er sich besonders gefreut haben, weil es sein Anliegen 144 Jahre nach der Einweihung der Bergkirche aktualisiert.

Pfarrer Helmut Peters

v.li.n.re.:
Antje Dienstbir, Daniela Kretschmer, Cordula Vogt, Peter Niemeyer, Angela Cremer, Ute Schmidt

Atelierbesuch des Arbeitskreises Kunst und Kirche bei Angela Cremer im projektraumKunst in der Saalgasse 16

Aufsichten an den offenen Samstagen
Wenn Sie Zeit und Lust haben, an einem der Samstage eine Schicht als Aufsicht zu übernehmen und oder das Kunst-und-Kirche-Team zu verstärken, wenden Sie sich bitte an Antje Dienstbir oder Pfarrer Helmut Peters (0173 3401902 / h.peters@bergkirche.de)

Workshop Kinder, Kunst und Kirche

Hallo!
Magst du Kunst?
Bist du neugierig auf die Ausstellung, die ab Aschermittwoch in der Bergkirche sein wird?

Ich lade dich herzlich ein, mit anderen Kindern (von 7-13 Jahren) die Kunstwerke von Angela Cremer in der Kirche zu betrachten und anschließend in der Gemeindeküche selbst kreativ zu werden.

Wir treffen uns am Samstag, 4. März 23 von 10 bis 13 Uhr!

Ich freue mich, wenn du dabei bist! Gerne kannst du auch einen Freund oder eine Freundin mitbringen, die sonst nicht in unserer Gemeinde ist.
Melde dich bitte per Email an: cv3@arcor.de

Eine Woche vorher schreibe ich dir, was du bitte nach Möglichkeit mitbringst.

Bis dahin farbenfrohe Grüße!
Cordula Vogt

Liebe Leser*innen,
liebe Gemeindemitglieder,

Begegnungen

"Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben so lebenswert machen."
Guy de Maupassant

Lange Zeit haben wir alle darauf warten müssen - die Sehnsucht nach Normalität, nach einem -möglichst uneingeschränkten-Miteinander, nach Gemeinschaft in Zeiten der Pandemie. Das Bergkirchenfest Ende Mai, organisiert und gestaltet durch Kirchengemeinde und Kindertagesstätte

war das erste Aufeinandertreffen und die Möglichkeit, Begegnungen untereinander zu schaffen.

Am 10.11.2022 war es nun endlich wieder soweit! Die Vorfreude bei Kindern, Familien und pädagogischen Fachkräften war spürbar. Wir feiern St.Martin! Das 1.Mal seit 2019 wieder mit einem Laternenumzug und anschließendem Fest.

In liebevoller Kleinarbeit wurden in den vergangenen Wochen über 100

Laternen angefertigt, St.Martins-Lieder eingeübt und in den Gruppen die Geschichte mitsamt der guten Tat vom heiligen Martin erzählt.
Nicht nur die Kinder bekommen auf die Art und Weise ein Gefühl dafür, was Nächstenliebe bedeuten kann. Das St.Martins-Fest der KiTa Ev.Bergkirche ist ein Fest der Begegnungen. Wir freuen uns, gemeinsam zu feiern & schöne Momente miteinander zu teilen.
Wie sehr uns allen die Begegnungen untereinander gefehlt haben, wurde dann deutlich, als an diesem Abend eine nicht enden wollende Menschenschar fröhlich singend und mit Laternen leuchtend, durch die Nerotalanlage bis hin zur Bergkirchengemeinde lief, sich danach zum Gottesdienst traf und anschließend bei guten Gesprächen, Essen & Trinken, dem Abend einen würdigen Ausklang verlieh.
Das Team der Kita Ev. Bergkirche war von der Resonanz begeistert! Wir möchten uns ausdrücklich auf diesem Weg bei ALLEN bedanken, die diesen Abend zu einem ganz besonderen gemacht haben - durch die Mithilfe als auch durch Ihre Anwesenheit!
Wir freuen uns auf die vielen Begegnungen, die die Zukunft für uns bereithält, denn diese sind es, die das Leben lebenswert machen!
Wir wünschen Ihnen & Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit & Frohe Weihnachten!

Claudia Schmidt

Bildnachweis:

Titelseite, Seiten 5-8, 13	Christian Pfeifer
Seite 4	privat
Seiten 14 ,15, 16, 17	Markus Nett
Seite 32	Jens Haker
Seite 27:	Helmut Peters
Seite 16 +18	eye take your picture
Seite 28	Claudia Schmidt

„Um Himmels Willen" ist der Gemeindebrief der Evangelischen Bergkirche Wiesbaden. Er wird kostenlos im Gemeindebezirk an alle evangelischen Haushalte verteilt.
Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Bergkirche Wiesbaden
V.i.S.d.P.: Cornelia Gros-Stieglitz, Jens Haker, Pfr Markus Nett, Dani Terbuyken.
Redaktion: Lehrstraße 6, Telefon: 52 43 00, E-Mail: redaktion@bergkirche.de
Kollektenkonto: Wiesbadener Volksbank, Konto: DE27 5109 0000 0000 8507 05
Konto des Fördervereins der Evangelischen Bergkirche Wiesbaden:
Commerzbank Ffm IBAN: DE21 5008 0000 0163 6340 00
Druck: Gemeindebriefdruckerei.de. - Auflage: 2.500 Exemplare.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos o. ä. übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Pfarrbezirk I:	*Pfarrer Helmut Peters* Lehrstr. 6, 65183 WI Tel.: 0173 / 3 40 19 02, E-Mail: h.peters@bergkirche.de
Pfarrbezirk II:	*Pfarrer Markus Nett* Lehrstr. 8, 65183 WI, Tel.: 5 31 94 23 E-Mail: m.nett@bergkirche.de
Vikarin	*Sophia Clement*, Kontakt über das Gemeindebüro
Projektstelle für englischsprachige Dienste	*Pfarrerin Hannah Cranbury* Tel.: 01 76 – 75 97 19 16 E-Mail: h.cranbury@bergkirche.de
Kirchenmusik:	*Kantor Christian Pfeifer* Lehrstr. 6, 65183 WI, Tel.: 01 56-7 81 071 48 E-Mail: kirchenmusik@bergkirche.de
Kindertagesstätte:	*Markus Gisart* Steingasse 7 – 9, 65183 WI, Tel.: 52 25 46 E-Mail: kita@bergkirche.de
Gemeindebüro, Küsterei: Bürozeiten:	*Judith Roth*, Küster *Jörg Müller* Lehrstr. 6, 65183 WI Mo., Mi. + Fr. 08.30 Uhr - 12.30 Uhr Tel.: 52 43 00, Fax: 2 04 63 16 E-Mail: info@bergkirche.de
Vorsitzender des Kirchenvorstandes:	*Helmut Karst*, Tel.: 56 46 22 E-Mail: h.karst@bergkirche.de

Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Bergkirche (2. – 5. Sonntag im Monat)
	10.00 Uhr	Sanctuary Worship (1st Sunday of the month)
Montag	19.00 Uhr	Literaturkreis, einmal monatlich. *pausiert* Termine finden Sie auf unserer Homepage.
Dienstag	16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht Hans-Buttersack-Saal
Mittwoch	15.00 Uhr	Nachmittag der älteren Generation Hans-Buttersack-Saal am 2. Mittwoch im Monat
	19.45 Uhr	Kantorei Gemeindehaus
Donnerstag	18.00 Uhr	Bläserkreis Gemeindehaus
Samstag	17.00 Uhr	„Krabbelgottesdienst“ in der Bergkirche (letzter Samstag im Monat)

weitere Termine finden Sie im Internet unter
www.bergkirche.de

Die Kinderseite

Zweimal das gleiche Bild? Nein, nur auf den ersten Blick. Wenn du genau hinschaust, entdeckst du im rechten Bild zehn Fehler.